

Drucksache Nr.: 250/2026

Dezernat I
Federführend: Volkshochschule
Anlagen:
Az.: ha

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Bildung und Kultur	30.09.2026	Ö	zur Information

Bericht VHS als "dritter Lernort"

Ausgangslage

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung RLP (aktuell: Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit) hatte im August 2025 einen neuen Leitfaden zur Förderung nach der Richtlinie für „Weiterbildungsprojekte“ für Projekte ab dem Jahr 2026 veröffentlicht.

Mit dieser Förderung werden Modellprojekte ermöglicht mit dem Ziel,

- neue Ansätze und Themen in der Weiterbildung modellhaft zu erproben,
- neue Lernformate zu entwickeln,
- neue Zielgruppen der Weiterbildung anzusprechen,
- den Austausch zwischen ehrenamtlich Engagierten und hauptamtlich Beschäftigten in der Weiterbildung zu fördern,
- Kooperationen und Netzwerkbildung in der Weiterbildung zu unterstützen.

Diesem Aufruf sind wir gefolgt, um unser Angebot inhaltlich aufrechtzuerhalten bzw. weiter auszubauen, insbesondere im Hinblick auf den geplanten Umzug der Volkshochschule in die Hindenburgstr. 14. Durch die Zusammenführung der Gesamtabteilung und dem Umzug der Fachbereichsleitung und der Abteilung 560 - Demokratie- und Ehrenamtsförderung - kommunales Bildungsbüro war es uns ein großes Anliegen im Sinne unseres strategischen Zieles, den Standort Hindenburgstr. zu einem Ort der Begegnung und zu einem Bildungscampus, ausbauen zu wollen.

Nach Rücksprache mit der Abteilung Weiterbildung des MWWGs und der Geschäftsstelle des Landesverbandes der rheinland-pfälzischen Volkshochschulen stellten wir den Antrag zu unserem Projekt „vhs als Dritter Lernort“.

Hier die Eckdaten zum Projekt:

<u>Projektbeginn:</u>	01.09.2026
<u>Projektende:</u>	31.12.2027
<u>Modellprojekt:</u>	vhs als Dritter Lernort
<u>Projektleitung:</u>	Ilirjana Haas (vhs-Leitung)
<u>Projektkoordination:</u>	Christian Weber (Pädagogischer Mitarbeiter)
<u>Projektmitarbeitende:</u>	Hanna Löwenstein (Pädagogische Mitarbeiterin) Hendrik Pfaff (Pädagogischer Mitarbeiter)

<u>Kurze Projektbeschreibung:</u>	Mit diesem Projekt wollen wir den Grundstein für eine lebendige Begegnungs- und Bildungsstätte legen – einen Ort, an dem Menschen zusammenkommen, voneinander lernen und Neues gestalten können. Gleichzeitig möchten wir ein Ort sein, an dem Selbstmachen und Mitgestalten möglich ist. Ein Ort, der lokal verankert ist und an dem Menschen das Gefühl haben, wirklich anzukommen und teilzuhaben, was ein wichtiger Grundstein der Demokratie ist. Als Begegnungsort für von Einsamkeit betroffenen Menschen oder als Ort für Menschen, die sich zum Lernen treffen oder austauschen möchten.
<u>Projektziel:</u>	Drei feste Angebote pro Woche, durchschnittlich mindestens drei Personen pro Angebot, zusätzlich "Laufkundschaft" mindestens zehn Personen pro Woche. Wir wollen: - den Menschen echte Begegnungen jenseits von Bildschirmen und von unserem klassischen Kursangebot ermöglichen, unter anderem um Einsamkeit entgegenzuwirken, demokratieförderlichen Austausch anzuregen und Gelegenheiten und Räume für Bildung und Lernen zu schaffen, insbesondere am Wochenende, da es vor allem nur wenig Angebote in der Stadt gibt. - Unterstützung anbieten, insbesondere für diejenigen, die die digitalen Möglichkeiten aus den unterschiedlichsten Gründen gar nicht oder kaum wahrnehmen können. Neue Ansätze und Themen in der Volkshochschul-Bildung werden modellhaft erprobt, neue Lernformate werden entwickelt und erprobt, Zielgruppen außerhalb des üblichen Kursbetriebes werden angesprochen, der Austausch zwischen verschiedensten Gruppen von Ehrenamt bis Hauptamt wird gefördert, Kooperationen und Netzwerkbildung werden angestrebt (bspw. MGH, Demokratieabteilung, Bildungsbüro, Kulturabteilung, Vereine), um Synergieeffekte zu nutzen und eine Dopplung von standortnahen Angeboten zu vermeiden.
<u>Angaben zur methodisch-didaktischen Umsetzung / Einsatz von Medien</u>	- Offene Sprechstunden - offene Gruppenangebote - thematische Treffpunkte - Beratung zu verschiedenen Themen - Räumlichkeiten und Begleitung von selbstorganisierten Lerntreffs - Räumliche Gelegenheiten zum freien Austausch - evtl. Filmabende mit Diskussion (Kosten für Verwertungsgesellschaft mit beantragen ca. 600 €)
<u>Durchführungsort:</u>	Projektraum: Lindenstr. 15 – 01.09.2026 bis 31.12.2026 Projektraum: Hindenburgstr. 14, 01.01.2027 – 31.12.2027

Finanzierung

	<u>2026</u>	<u>2027</u>
<u>vhs-Personalkosten -stellen- anteilige Refinanzierung (Haas/Weber/Pfaff/Löwen- stein):</u>	11.043,68 €	33.131,16 €

<u>Honorarkosten:</u>	840,00 €	5.000,00 €
<u>Sachkosten:</u>	655,00 €	500,00 €
<u>Verwaltungspauschale:</u>	1.782,55 €	5.719,67 €
<u>Gesamtkosten:</u>	14.321,23 €	44.350,83 €
<u>Basis für die Finanzierung:</u>	12.047,71 €	37.530,27 €
<u>Landeszuschuss:</u>	10.842,94 €	33.777,25 €
<u>Eigenmittel:</u>	1.204,77 €	3.753,02 €

Wir freuen uns, dass das Ministerium den Antrag am 04.08.2026. wie beantragt, bewilligt hat.
Ab dem 01.09.2026 ist zunächst ein wöchentliches Angebot im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ geplant, dass sowohl vor Ort in der Lindenstr. 15 als auch online durchgeführt wird. Das Ziel ist es, Interessierte mit und ohne Zugang zu den Integrationskursen sprachlich weiter zu fördern.

Neustadt an der Weinstraße, 09.09.2026

Oberbürgermeister